# Bekanntmachung über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen aus Kleinfeuerungsanlagen

vom 22. Juli 2015

## I. Eignung von Messeinrichtungen

Die obersten Immissionsschutzbehörden der Länder haben die Ergebnisse der Eingangsprüfungen begutachtet und sind zu einem positiven Gesamturteil gelangt. Gemäß Rundschreiben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) vom 12. Dezember 2011 – IG I 2 – 51134/0 – (GMBl 2012 S. 11) erfolgt die Eignungsbekanntgabe.

### 1 Messgeräte zur Überwachung der Staub- und CO-Grenzwerte sowie zur Ermittlung der Abgaskomponenten an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe

1.1 Kombinationsmessgerät Typ Wöhler SM500

Hersteller:

Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH, Bad Wünnenberg

Eignung:

Messgerät zur Überwachung der Staub- und CO-Grenzwerte der 1. BImSchV gemäß § 5 Absatz 1, Stufe 1 und 2 sowie § 25 Absatz 2 an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach § 3 Absatz 1 Nummer 1 bis 8 sowie zur Ermittlung der Abgaskomponente O2.

Messgerät zur Überwachung der Staub- und CO-Grenzwerte der 1. BImSchV gemäß § 4 Absatz 5 an Grundöfen sowie § 26 Absatz 1 an Einzelraumfeuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach § 3 Absatz 1 Nummer 1 bis 5a sowie zur Ermittlung der Abgaskomponente O2.

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

partikelförmige Emissionen 10 bis 300 mg/m3

O2 0 bis 21,0 Vol.-%

CO 0 bis 25 000 mg/m3

Softwareversionen: Firmware Version V2.01 vom 20. Februar 2014

PC-Software Version V2.01 vom 20. Februar 2014

Einschränkungen:

Keine

Hinweise:

1. Das Staubmessgerät ist nicht für den Außeneinsatz geeignet.

2. Die erweiterten Messunsicherheiten nach VDI 4206 Blatt 2 (Ausgabe: 02.2015) für die Komponente Staub betragen bezogen auf den jeweiligen Grenzwert:

- 32 % für den Grenzwert 0,02 g/m3

- 34 % für den Grenzwert 0,06 g/m3

- 33 % für den Grenzwert 0,09 g/m3

- 30 % für den Grenzwert 0,10 g/m3

- 25 % für den Grenzwert 0,15 g/m3

3. Ergänzungsprüfung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B11, Kapitel I Nummer 4.1) und vom 27. Februar 2014 (BAnz AT 01.04.2014 B13, Kapitel II 2. Mitteilung sowie Kapitel III 1. Berichtigung) hinsichtlich der Eignung zur Überwachung der Staub- und CO-Grenzwerte sowie der O2-Konzentrationen nach 1. BImSchV gemäß § 5 Absatz 1, Stufe 1 und Stufe 2 sowie § 25 Absatz 2 an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach § 3 Absatz 1 Nummer 1 bis 8 und gemäß § 4 Absatz 5 an Grundöfen sowie § 26 Absatz 1 an Einzelraumfeuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach § 3 Absatz 1 Nummer 1 bis 5a entsprechend den Anforderungen der VDI 4206 Blatt 2 (Ausgabe: 02.2015 [für Staub]) und der VDI 4206 Blatt 1 (Ausgabe: 08.2010 [für CO und O2]).

Prüfinstitut:

TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Prüfkennzeichen:

TÜV By RgG 290

Prüfbericht:

Bericht-Nr.: M-BI 1178-00/15 vom 17. Juni 2015

1.2 Kombinationsmessgerät Typ testo 380

Hersteller:

Testo AG, Lenzkirch

Eignung:

Messgerät zur Überwachung der Staub- und CO-Grenzwerte der 1. BImSchV gemäß § 5 Absatz 1, Stufe 1 und 2 sowie § 25 Absatz 2 an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach § 3 Absatz 1 Nummer 1 bis 8 sowie zur Ermittlung der Abgaskomponente O2.

Messgerät zur Überwachung der Staub- und CO-Grenzwerte der 1. BImSchV gemäß § 4 Absatz 5 an Grundöfen sowie § 26 Absatz 1 an Einzelraumfeuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach § 3 Absatz 1 Nummer 1 bis 5a sowie zur Ermittlung der Abgaskomponente O2.

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

partikelförmige Emissionen 10 bis 300 mg/m3

O2 0 bis 21,0 Vol.-%

CO 0 bis 25 000 mg/m3

Softwareversionen: Firmware Version V1.15 vom 19. Dezember 2014

Einschränkungen:

Keine

Hinweise:

1. Das Staubmessgerät ist nicht für den Außeneinsatz geeignet.

2. Die erweiterten Messunsicherheiten nach VDI 4206 Blatt 2 (Ausgabe: 02.2015) für die Komponente Staub betragen bezogen auf den jeweiligen Grenzwert:

- 24 % für den Grenzwert 0,02 g/m3

- 35 % für den Grenzwert 0,06 g/m3

- 22 % für den Grenzwert 0,09 g/m3

- 16 % für den Grenzwert 0,10 g/m3

- 25 % für den Grenzwert 0,15 g/m3

3. Ergänzungsprüfung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 3. Juli 2013 (BAnz AT 23.07.2013 B5, Kapitel I Nummer 4.2) und vom 27. Februar 2014 (BAnz AT 01.04.2014 B13, Kapitel II 1. Mitteilung) hinsichtlich der Eignung zur Überwachung der Staub- und CO-Grenzwerte sowie der O2-Konzentrationen nach 1. BImSchV gemäß § 5 Absatz 1, Stufe 1 und Stufe 2 sowie § 25 Absatz 2 an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach § 3 Absatz 1 Nummer 1 bis 8 und gemäß § 4 Absatz 5 an Grundöfen sowie § 26 Absatz 1 an Einzelraumfeuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach § 3 Absatz 1 Nummer 1 bis 5a entsprechend den Anforderungen der VDI 4206 Blatt 2 (Ausgabe: 02.2015 [für Staub]) und der VDI 4206 Blatt 1 (Ausgabe: 08.2010 [für CO und O2]).

Prüfinstitut:

TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Prüfkennzeichen:

TÜV By RgG 294

Prüfbericht:

Bericht-Nr.: M-BI 1181-00/15 vom 17. Juni 2015

1.3 Messsystem Typ Feinstaubmesssystem FSM

Hersteller:

MRU GmbH, Neckarsulm-Obereisesheim

Eignung:

Messgerät zur Überwachung der Staub- und CO-Grenzwerte der 1. BImSchV gemäß § 5 Absatz 1, Stufe 1 und 2 sowie § 25 Absatz 2 an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach § 3 Absatz 1 Nummer 1 bis 8 sowie zur Ermittlung der Abgaskomponente O2.

Messgerät zur Überwachung der Staub- und CO-Grenzwerte der 1. BImSchV gemäß § 4 Absatz 5 an Grundöfen sowie § 26 Absatz 1 an Einzelraumfeuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach § 3 Absatz 1 Nummer 1 bis 5a sowie zur Ermittlung der Abgaskomponente O2.

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

partikelförmige Emissionen 10 bis 300 mg/m3

O2 0 bis 21,0 Vol.-%

CO 0 bis 25 000 mg/m3

Softwareversionen:

FSM Staubsammelkoffer Version 1.01.00 vom 14. Juni 2013

SPECTRAplus Firmware Version 1.52.00 vom 25. Juli 2014

FSM Waage Version LnA37 vom 14. Juni 2013

Einschränkungen:

Keine

Hinweise:

1. Das Staubmessgerät ist nicht für den Außeneinsatz geeignet.

2. Die für die Konditionierung und Wiegung verwendete FSM Waage muss fest im Büro des Anwenders aufgestellt werden. Dabei muss sichergestellt werden, dass die Umgebungstemperatur bei der Konditionierung und Wägung zwischen +15 °C … +30 °C beträgt.

3. Die erweiterten Messunsicherheiten nach VDI 4206 Blatt 2 (Ausgabe: 02.2015) für die Komponente Staub betragen bezogen auf den jeweiligen Grenzwert:

- 39 % für den Grenzwert 0,02 g/m3

- 14 % für den Grenzwert 0,06 g/m3

- 27 % für den Grenzwert 0,09 g/m3

- 25 % für den Grenzwert 0,10 g/m3

- 27 % für den Grenzwert 0,15 g/m3

4. Ergänzungsprüfung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2014 (BAnz AT 01.04.2014 B13, Kapitel I Nummer 3.2) hinsichtlich der Eignung zur Überwachung der Staub- und CO-Grenzwerte sowie der O2-Konzentrationen nach 1. BImSchV gemäß § 5 Absatz 1, Stufe 1 und Stufe 2 sowie § 25 Absatz 2 an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach § 3 Absatz 1 Nummer 1 bis 8 und gemäß § 4 Absatz 5 an Grundöfen sowie § 26 Absatz 1 an Einzelraumfeuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach § 3 Absatz 1 Nummer 1 bis 5a entsprechend den Anforderungen der VDI 4206 Blatt 2 (Ausgabe: 02.2015 [für Staub]) und der VDI 4206 Blatt 1 (Ausgabe: 08.2010 [für CO und O2]).

Prüfinstitut:

TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Prüfkennzeichen:

TÜV By RgG 303

Prüfbericht:

Bericht-Nr.: M-BI 1180-00/15 vom 17. Juni 2015

## II. Mitteilungen zur Bekanntmachung über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen aus Kleinfeuerungsanlagen

### 1 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 2. Dezember 2010 (BAnz. S. 4177, Kapitel I Nummer 1.9) und vom 25. Februar 2015 (BAnz AT 02.04.2015 B6, Kapitel II 1. Mitteilung)

Das Kombinationsmessgerät Typ Eurolyzer ST/Eurolyzer STx der Firma Systronik Elektronik und Systemtechnik GmbH ist für Messungen von Emissionswerten für Kohlenmonoxid an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe entsprechend §§ 5, 25 und 26 der 1. BImSchV im Messbereich von 0 bis 25 000 mg/m3 CO geeignet.

Stellungnahme der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 23. März 2015 sowie Prüfbericht M-BI 1116-02/15 vom 19. März 2015.